



BESCHLUSS

VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0992
BESCHLUSS-NR. 2020-214
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **36** **VERKEHR, RUNDFUNK, TOURISTIK**
36.02 **Statistiken**

BETRIFFT **Verkehrsflusserhebung Illnau in Zusammenhang mit der Anfrage von Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP; Kenntnisnahme und weiteres Vorgehen**

AUSGANGSLAGE

Am 21. Januar 2020 reichte Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP, beim Büro des Grossen Gemeinderates eine Anfrage in Zusammenhang mit der Verkehrssituation in Illnau ein (GGR-Geschäft-Nr. 2019/023). Konkret wurde die Frage gestellt, wie der Stadtrat die aktuelle Situation betreffend das grosse Verkehrsaufkommen in Illnau beurteile und welche Massnahmen er zur Verbesserung zu treffen gedenke.

Der Stadtrat beantwortete die Anfrage mit SRB-Nr. 2020-75 vom 30. April 2020. Der Grosse Gemeinderat wurde dabei informiert, dass der Stadtrat Daten über sogenannte Warte- und Stauzeiten sowie die Anzahl Fahrzeuge während der Hauptverkehrszeiten erheben werde. Je nach Ergebnis sollen daraus allfällige Massnahmen abgeleitet werden.

Die Abteilung Sicherheit beauftragte das Büro ewp AG Effretikon, in Illnau die Anzahl Fahrzeuge auf der Usterstrasse während der Hauptverkehrszeiten in beiden Fahrrichtungen zu erheben. Die Warte- und Stauzeiten sowie die Rückstaulängen beim Rösslikreisel, von der Usterstrasse herkommend, waren zu eruieren. Zudem sollten die Warte- und Stauzeiten sowie die Rückstaulängen auf der Effretikonerstrasse bei der Einmündung in die Usterstrasse erhoben werden.

ERGEBNISSE

GRUNDSÄTZLICHES

Die Erhebung der Verkehrsmenge an der Uster-/Effretikonerstrasse wurde sowohl während der morgendlichen (06.45 Uhr bis 08.15 Uhr) als auch der abendlichen Hauptverkehrszeit (16.45 Uhr bis 18.15 Uhr) durchgeführt. Anhand der gezählten Verkehrsmengen resultierten als Spitzenstunden die Zeiträume zwischen 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr sowie 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

RÖSSLIKREISEL

MORGENSPITZENSTUNDE 07.00 BIS 08.00 UHR

Die Verkehrsmenge aus Richtung Fehraltorf und Weisslingen bewegt sich an der Kapazitätsgrenze der Kreiselzufahrt, weshalb hier der grösste Rückstau zu verzeichnen war. Die Ein- und Ausfahrten von der Usterstrasse in den Rösslikreisel erfolgen hingegen flüssig und problemlos.



BESCHLUSS

VOM 05. NOVEMBER 2020

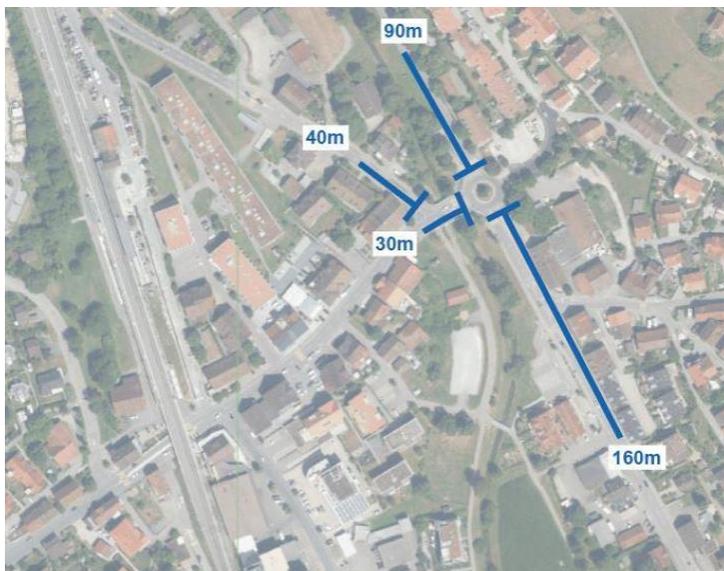
GESCH.-NR. 2020-0992

BESCHLUSS-NR. 2020-214

KNOTEN USTER-/EFFRETIKONERSTRASSE

MORGENSPITZENSTUNDE 07.00 BIS 08.00 UHR

Während der Morgenspitze ist eine klare Hauptlastrichtung vom Rösslikreisel in Richtung Bahnhof und in die Effretikonerstrasse zu erkennen. Auf der Usterstrasse waren nur vereinzelt Rückstausituationen in Richtung Bahnhof feststellbar. Verursacht wurden diese in den meisten Fällen durch die Fahrzeugmenge im Rösslikreisel und nicht durch in die Effretikonerstrasse abbiegende Fahrzeuge. Der Rückstau auf der Effretikonerstrasse bewegte sich bei maximal sechs Fahrzeugen, was einer Staulänge von ca. 40 Metern entspricht. Beeinflusst waren diese Rückstaus vor allem durch die Barrieren am Bahnübergang. Nach deren Öffnung bewegte sich eine grössere Fahrzeugmenge auf einmal an die erwähnte Einmündungsstelle. Der Rückstau löste sich in der Regel innerhalb von 30 bis 40 Sekunden wieder auf.



Rückstaulängen
während der
Morgenspitzenstunde

RÖSSLIKREISEL

ABENDSPITZENSTUNDE 17.00 BIS 18.00 UHR

Die Kreiselfahrt von der Kempptalstrasse herkommend ist am Abend weniger stark belastet als am Morgen aus Richtung Fehraltorf. Hingegen ist die Kreiselfahrt von der Usterstrasse her stärker befahren als am Morgen. Der Rückstau erstreckte sich teilweise über einen grösseren Zeitraum auf einer Länge von bis zu 150 Metern (Höhe Metzgerei Buffoni). Die Gründe dafür liegen einerseits an der starken Belastung des Kreisels im Abschnitt Uster- bis Kempptalstrasse (Süd). Andererseits konnte während der Zählung beobachtet werden, dass der Linksabbieger auf der Kempptalstrasse in Richtung Weisslingerstrasse mehrmals überstaut wurde und dieser Rückstau auch die Kreiselfahrt negativ beeinträchtigte.

KNOTEN USTER-/EFFRETIKONERSTRASSE

ABENDSPITZENSTUNDE 17.00 BIS 18.00 UHR

Der Verkehr läuft am Abend auf der Usterstrasse relativ flüssig. Der Verkehrsfluss beim Knoten Uster-/Effretikonerstrasse ist jedoch stark vom Rösslikreisel abhängig. Das teilweise hohe Verkehrsaufkommen verursacht regelmässige Rückstaus. Der dadurch eingeschränkte Verkehrsfluss hat Folgen auf die Rückstausituation in die Effretikonerstrasse. Zu den abendlichen Spitzenzeiten betrug der Rückstau bis zu zehn Fahrzeugen, was einer Staulänge von etwa 80 Metern entspricht. Die längste Rückstausituation erfolgte analog der Morgenspitze jeweils im Anschluss an das Öffnen der Barriere beim Bahnübergang. Der Rückstau löste sich innerhalb von 60 bis 80 Sekunden wieder auf.



BESCHLUSS

VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0992

BESCHLUSS-NR. 2020-214



Rückstaulängen
während der
Abendspitzenstunde

ALLGEMEINE BEOBACHTUNGEN

RÜCKSTAUSITUATION USTERSTRASSE

Die Fahrzeuge stauten sich kurzfristig auf bis zu 500 Metern, bis auf Höhe der Einmündung Espelstrasse. Allerdings fiel auf, dass der Rückstau nicht kompakt, sondern mit Lücken zwischen den Fahrzeugen von bis zu 20 Metern bestand. Das dürfte durch das Freihalten von Fussgängerstreifen, Einfahrten und/oder spätes Nachrücken verursacht werden. Der Verkehr kam jedoch sehr selten ganz zum Stillstand. Die Verkehrssituation ist während den Spitzenzeiten als «stockender Kolonnenverkehr» zu bezeichnen.

RÜCKSTAU LINKSABBIEGER WEISSLINGERSTRASSE

Der Rückstau auf der Usterstrasse bildet sich einerseits durch die hohe Belastung des Rösslikreisels. Andererseits wird dieser durch den Linksabbieger auf der Kemppttalstrasse in die Weisslingerstrasse beeinflusst.

FAZIT

Die Rückstaulängen auf der Effretikonerstrasse bewegen sich in einem akzeptablen Rahmen und bedürfen keiner dringlichen Lösung. Der Rückstau auf der Usterstrasse wird durch das Einmünden in den Rösslikreisell verursacht und nicht durch den Knotenpunkt Uster-/Effretikonerstrasse. Das hohe Verkehrsaufkommen auf der Kemppttalstrasse und dem Linksabbieger in die Weisslingerstrasse beeinträchtigen den Verkehrsfluss im Rösslikreisell.

HANDLUNGSANSÄTZE

Eine Lichtsignalanlage bei der Einmündung Kemppttal-/Weisslingerstrasse könnte den Verkehrsfluss begünstigen. Nach Bedarf bevorzugte Linksabbieger von der Kemppttal- in die Weisslingerstrasse würden den Kreisellabfluss verbessern. Der Rückstau auf der Uster- wie auch auf der Kemppttalstrasse liesse sich dadurch reduzieren. Die Linksabbiegespur auf der Kemppttalstrasse müsste dafür mit einer Stauschlaufe versehen werden. Die Kemppttalstrasse kann auf der nördlich gelegenen Seite des Rösslikreisells kurzzeitig mit einer Lichtsignalanlage dosiert werden. Diese sowie die erwähnte Stauschlaufe auf der Kemppttalstrasse sind aufeinander abzustimmen. Durch den geringeren Zufluss auf der Kemppttalstrasse bestehen für die Fahrzeuge auf der Usterstrasse



BESCHLUSS

VOM 05. NOVEMBER 2020

GESCH.-NR. 2020-0992

BESCHLUSS-NR. 2020-214

mehr Möglichkeiten in den Kreisel einzumünden. Dadurch dürfte der Rückstau auf der Usterstrasse verringert werden.

Ein Linksabbiegeverbot von der Uster- in die Effretikerstrasse würde die Leistungsfähigkeit des Knotens Uster-/Effretikerstrasse grundsätzlich etwas erhöhen. Die Fahrzeuge müssten aber folglich via Rösslikreisel fahren. Aufgrund der ohnehin grossen Belastung des Rösslikreisels wird diese Variante nicht empfohlen.

ERWÄGUNGEN DER ABTEILUNGEN SICHERHEIT UND TIEFBAU

Die Abteilungen Sicherheit und Tiefbau erachten die Rückstausituation auf der Usterstrasse während der morgendlichen und abendlichen Spitzenzeiten nicht als besorgniserregend. Gestützt auf die Tatsache, dass sich die Rückstaus jeweils innerhalb nützlicher Zeit auflösen, ist die momentane Verkehrssituation in Illnau vertretbar. In der Beantwortung des Vorstosses von Thomas Hildebrand äusserte sich der Stadtrat dahingehend, dass bei der Einmündung Effretiker-/Usterstrasse dank gegenseitiger Rücksichtnahme und Toleranz dem einen oder anderen Verkehrsteilnehmenden ein Vortritt freiwillig eingeräumt wird. Diese Wahrnehmung teilt auch das Büro ewp AG Effretikon in seiner Beurteilung.

Bei den betroffenen Strassenabschnitten handelt es sich um kantonale Strassen. Falls der Stadtrat die erwähnten Handlungsansätze umgesetzt haben möchte, wären einerseits die Kosten zu erheben und andererseits Gespräche mit der Verkehrstechnischen Abteilung der Kantonspolizei Zürich sowie dem Amt für Verkehr zu suchen. Diese Stellen würden abschliessend über das weitere Vorgehen bestimmen und erfahrungsgemäss von der Stadt ein offizielles Verkehrsgutachten erwarten.

Die Abteilungen Sicherheit und Tiefbau empfehlen, im Rahmen der zukünftigen Verkehrsentwicklung den Verkehrsfluss nochmals zu beurteilen und die erwähnten Handlungsansätze in Erwägung zu ziehen. Der zeitliche Horizont ist momentan nicht abschätzbar.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS SICHERHEIT

BESCHLIESST:

1. Der Bericht des Ingenieurbüros ewp AG zum Verkehrsfluss Uster-/Effretikerstrasse in Illnau vom 21. Juli 2020 wird zur Kenntnis genommen. Auf Massnahmen wird zurzeit verzichtet.
2. Die Stadträtin Ressort Sicherheit wird beauftragt, Gemeinderat Thomas Hildebrand, FDP, über diesen Stadtratsbeschluss zu orientieren.
3. Die Abteilung Tiefbau wird beauftragt, die Verkehrsentwicklung und den Verkehrsfluss zu beobachten und bei Bedarf mögliche Handlungsansätze mit den verantwortlichen Stellen des Kantons zu prüfen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Abteilung Sicherheit
 - b. Abteilung Tiefbau

Stadtrat Illnau-Effretikon

Ueli Müller
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 09.11.2020